

## Was macht eigentlich ... ... die Delegiertenversammlung?

Ob Aktionen im Betrieb oder in der Region. Über die Aktivitäten der IG Metall-Verwaltungsstelle entscheidet die Delegiertenversammlung. Und über deren Zusammensetzung bestimmen die Gewerkschaftsmitglieder.

Das örtliche „Parlament“ der IG Metall diskutiert die Tarifforderungen und wählt die Mitglieder der Tarifkommissionen ebenso wie die Delegierten zur Bezirkskonferenz und zum Gewerkschaftstag.

Attraktive Teilzeit-Jobs? Eine Arbeitsbewertung, die Frauen nicht diskriminiert? Wer für solche Initiativen die Unterstützung der IG Metall benötigt, sollte die Delegiertenversammlung überzeugen. Das ist umso einfacher, je mehr Frauen dort mitarbeiten.



## ... der Ortsvorstand der IG Metall?

Jedem ordentlichen Parlament sitzt eine Regierung gegenüber – in der IG Metall ist das der Ortsvorstand. Hier arbeiten haupt- und ehrenamtlich Aktive zusammen – auch immer mehr Frauen. Wie jede gute Regierung setzt der Ortsvorstand die Beschlüsse des „Parlaments“ um und hat dabei Spielräume für eigene Initiativen. Er kann mit Arbeitskreisen und Projekten politische Schwerpunkte setzen, zum Beispiel mit einem Projekt „Junge Frauen in Zukunftsberufen“.

## ... die Tarif-Kommission?

Das Kerngeschäft der IG Metall ist die Tarifpolitik. Per Tarifvertrag werden Einkommen, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen der meisten Beschäftigten gestaltet. Die Tarifkommissionen der Tarifgebiete beraten über die Forderungen, begleiten die Verhandlungen und empfehlen, ob ein ausgehandelter Tarifvertrag angenommen oder abgelehnt wird.

Dabei können sie frauenpolitische Akzente setzen. Etwa mit dem Beschluss, Forderungen und Ergebnisse daraufhin zu überprüfen, ob Männer und Frauen gleichermaßen von einem Tarifabschluss profitieren.

## ... eine Vertrauensfrau?

Vertrauensleute dienen als Bindeglied zwischen den IG Metall-Mitgliedern und dem Betriebsrat – vor allem in großen Betrieben. Sie sind bei Fragen und Problemen erste Anlaufstelle am Arbeitsplatz. Ob Eltern mit ihrer Arbeitszeit Probleme haben, weil die Kinderbetreuung fehlt, oder ob eine Kollegin gemobbt wird – die Vertrauensfrau kann gemeinsam mit dem Betriebsrat einiges dafür tun, um – auch informelle – Lösungen zu finden und Missstände zu beheben.

Nicht zuletzt nominieren die Vertrauensleute auch die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall für die Betriebsratswahl.



## Ja, ich möchte mich in der IG Metall engagieren, und brauche mehr Informationen

Name: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



Bitte abtrennen und an zuständige  
IG Metall-Verwaltungsstelle schicken.





## ○ Beitrittserklärung

### ○ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_  
Verwaltungsstelle \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Betrieb: Name und Ort \_\_\_\_\_

z. Zt. vollbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  männlich  weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich: \_\_\_\_\_

gewerbl. Arbeitnehmer/in  Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Nationalität \_\_\_\_\_ Änderung des bisherigen Status \_\_\_\_\_

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) \_\_\_\_\_ ab Monat \_\_\_\_\_

geworben durch (Name und Betrieb) \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

in PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiernit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von dem Ortsvorstand der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle, oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Kommunikation und Medien, Ressort Werbung, 60519 Frankfurt/Main



## Die IG Metall – ein Plus für Frauen



Klar, Frauen wollen gute Arbeit leisten, gutes Geld verdienen und Freude an der Arbeit haben. Und sie wissen selbst am besten, was sie daran hindert und was ihnen dabei nützt. Warum sich nicht dafür engagieren, dass die Ideen Wirklichkeit werden – zum Beispiel in und mit der IG Metall! Dafür spricht einiges:

- Beeinflussen, was im Betrieb läuft, statt alles über sich ergehen zu lassen.
- Sich einsetzen für die eigene Vorstellung von einer befriedigenden Arbeit.
- In Frage stellen und verändern, „was schon immer so war“.
- Etwas dafür tun, dass die Arbeitswelt frauen- und familienfreundlicher wird.
- Für partnerschaftliches Verhalten im Betrieb eintreten.
- Über gemeinsame Ziele konstruktiv streiten, Solidarität erfahren und nicht zuletzt Spaß haben.
- Sich qualifizieren und persönlich weiterentwickeln – zum Beispiel in den vielfältigen Seminaren der IG Metall.

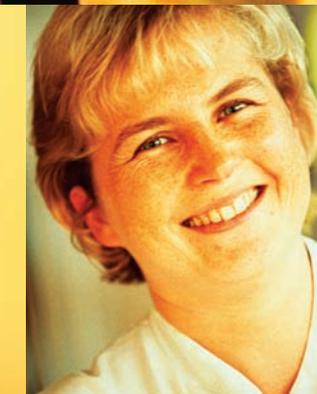
## Frauen – ein Plus für die IG Metall



Männergewerkschaft IG Metall? Ja und nein! Ja, weil viele Bereiche der Stahl-, Metall- und Elektroindustrie wie auch die IT-Berufe nach wie vor von Männern dominiert sind. Das wollen wir zwar ändern, aber es spiegelt sich auch in der IG Metall wider. Nein, weil die IG Metall sich für beide Geschlechter einsetzt. Dafür sorgen schon die vielen Frauen auf allen Ebenen der Gewerkschaft. Denn in den Gremien arbeiten Frauen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Mitgliedern mit. Das ist gut so:

- Frauen bringen die weibliche Hälfte des Alltags in die Gewerkschaftsarbeit ein und erinnern die Männer daran, dass es eine andere Sicht der Dinge und ein Leben jenseits der Erwerbsarbeit gibt.
- Frauen gehen bewusster mit ihrer Zeit um, arbeiten effektiver und vermeiden lange Sitzungen.
- Frauen sind flexibler und kompromissfähiger als viele Männer. Das hilft, festgefahrene Verhandlungen wieder in Gang zu bringen und scheinbar unlösbare Konflikte zu beenden.
- Frauen sind Meisterinnen im Improvisieren. Eine unbezahlbare Eigenschaft, wenn es im Betrieb „zur Sache geht“.

Herausgeber: IG Metall-Vorstand, FB Frauen- und Gleichstellungspolitik, Herstellung: Ressort Werbung  
Text: Dorothee Beck, Gestaltung: kus-design, Mannheim, Fotos: Sven Ehlers, Druck: apm AG, Darmstadt, Dezember 2007



## Frauen aktiv in der IG Metall

Weil Gewerkschaftsarbeit auch weiblich ist